# Verstecktes “Tier” im Essen einfach erscannen!

**Categories :** Food

**Date :** 26. Juni 2017

Wer sich ein Schnitzel in den Einkaufswagen legt, der weiß ganz sicher, dass er kein vegetarisches Essen einkauft. Doch wie sieht es mit Säften, Cornflakes oder Knabbereien aus? “Vegetarismus bezeichnet eine Ernährungs- und Lebensweise, bei der neben pflanzlichen Nahrungsmitteln nur solche Produkte verzehrt werden, die vom lebenden Tier stammen,” erklärt Vanessa Dilg, wissenschaftliche Leiterin bei CodeCheck. “Bestandteile toter Tiere verstecken sich in Form von Gelatine, tierischem Lab oder Zusatzstoffen aber in zahlreichen Produkten, von denen man es nicht vermuten würde. Unter anderem in Butter, Käse, Joghurts oder Gummibärchen bis hin zu Cornflakes und Kartoffelchips” Durch einen Scan des Barcodes von Lebensmitteln mit der CodeCheck-App, erkennen User mit der neuen Veggie-Funktion sofort, ob deklarierte Inhaltsstoffe toter Tiere enthalten sind.

## Beispiele überraschenderweise nicht vegetarischer Produkte:

- Frischkäse von Bresso (Gelatine)
- M&M Crispy (E120)
- Toppas Cornflakes von Kellogs (Gelatine)
- Parmesankäse (tierisches Lab)
- Joghurt von Müllermilch (Gelatine)
- Butter von Du darfst (Gelatine)
- Kaugummi von Mentos (E120)

## Vegetarisch wird jetzt tierisch einfach!

Laut einer aktuellen Umfrage des Marktforschungsinstitut GfK wollen mehr als 37 Prozent der Deutschen ihren Fleischkonsum reduzieren. Den wenigsten ist dabei bewusst, wie viel “Tier” wirklich in Produkten steckt. Mit der kostenlosen App von CodeCheck können per Filter oder mit der Warnfunktion nicht vegetarische Produkte binnen von Sekunden erkannt und von der Suche ausgeschlossen werden. Neben der Vegan- oder der Gluten-Funktion, sind Lebensmittel mit CodeCheck nun also auch explizit auf ihre Eignung für Vegetarier überprüfbar. Die neue Veggie-Funktion von CodeCheck sorgt daher ab sofort für mehr Transparenz beim Lebensmittelkauf.